

Lehrveranstaltungs-konzept für das Wintersemester 2020/21

Lehrveranstaltungs-konzept des FB 07 für das Wintersemester 2020/21

1. Online Lehrveranstaltungen

Im Fachbereich 07 beläuft sich der Anteil an Online-Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2020/21 auf ca. 75-80% (Planungsstand Mitte August 2020).

2. Präsenzveranstaltungen

Aufgrund aktuell eingeschränkter räumlicher Ressourcen erfordert die Planung von Präsenzveranstaltungen eine Priorisierung von Veranstaltungsformaten, die entweder ausschließlich in Präsenz durchführbar sind, die in Kleingruppen stattfinden können oder die das erste Studienjahr betreffen. Bei den geplanten Präsenzveranstaltungen handelt es sich hauptsächlich um „hybride Formate“, die virtuelle Lehre mit Präsenzangeboten verbinden. So finden beispielsweise in allen Bereichen des Fachbereichs größere Vorlesungen digital statt und die dazugehörigen Übungen werden überwiegend in Kleingruppen in Präsenz stattfinden.

Die Praktika der Physik, vor allem im Fortgeschrittenenbereich, erfordern ein hohes Maß an Präsenz, um Experimente vor Ort im Labor durchführen zu können, weshalb für die einzelnen Praktika spezielle Maßnahmen und angepasste Arbeitsweisen für die Durchführung in Präsenz entwickelt und teilweise auch schon im Sommersemester erprobt wurden. Die Veranstaltung „Wissenschaftliches Präsentieren“ (für Physik und Materialwissenschaft) gehört neben den Praktika beispielsweise zu der Art von Veranstaltungen, die ausschließlich in Präsenz durchführbar sind, da es sich in diesem Fall um eine umfangreiche rhetorische Schulung handelt. Zudem sind einzelne Übungen in Präsenz geplant.

Im Rahmen der Studienprojekte in den Geographiestudiengängen sind Veranstaltungsformate geplant, bei denen Studierende an zwei bis drei Präsenzterminen zu Beginn des Semesters (Einführungsveranstaltung), in der Mitte (Zwischenstandspräsentationen) und zum Ende des Semesters (Abschlusspräsentation) teilnehmen können.

Programmierübungen in der Informatik sollen zwar überwiegend digital stattfinden, jedoch wird Studierenden, die über kein zur Programmierung geeignetes Gerät verfügen, die Möglichkeit gegeben, den PC-Raum im Institut für Informatik zu nutzen. Zudem sind sowohl in der Informatik als auch in der Mathematik Veranstaltungen geplant, die von einer Kleingruppe von Studierenden vor Ort besucht werden können; die restlichen Veranstaltungsteilnehmer/innen werden digital synchron zugeschaltet. Darüber hinaus sind auch in der Mathematik einzelne Übungen als Präsenzveranstaltung geplant.

Für die erste Kohorte des neuen Studiengangs Data Science soll ein zusätzliches Tutorium angeboten werden, in dem Teile der Module „Grundlagen der Programmierung mit Python“ und „Mathematische Methoden“ in Form einer Fragestunde mit Präsenzaufgaben aufgearbeitet werden und somit der Präsenzbetrieb in kleinen Gruppen kennengelernt werden kann.

Die Planung des Studiengangs Materialwissenschaft, vor allem bezüglich des Stundenplans und der Vereinbarkeit von Online- und Präsenzkursen, erfolgt in enger Absprache mit Fachbereich 08. Dies gilt auch für die Planung des Studiengangs Physik und Technologie für Raumfahrtanwendungen, welche in Rücksprache mit der THM erfolgt.

Generell wird die Vereinbarkeit von Online- und Präsenzkursen durch eine Einteilung in terminlich gebundene (bspw. Präsenzveranstaltungen, regelmäßige Onlineveranstaltungen) und flexible Veranstaltungen gewährleistet und somit die Planung für die Studierenden erleichtert.

Lehrveranstaltungs-konzept für das Wintersemester 2020/21

3. Raumnutzung

Eine sorgfältige und effiziente Raumplanung soll dafür sorgen, dass die Räume kleineren Gruppen, wie Übungen und Tutorien, vorbehalten sind. Zudem werden Veranstaltungen für Studienanfänger priorisiert. Große Frontalformate wie Vorlesungen sind für das Wintersemester 2020/21 nicht vorgesehen.

4. Einlass und Zugang zu den Gebäuden

Die Gebäude sind, unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsregelungen, lediglich für angemeldete Lehrveranstaltungen und Prüfungen geöffnet. Der Zugang ist damit Beschäftigten sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Präsenzveranstaltungen vorbehalten. Genauere Informationen erfolgen durch die verantwortlichen Dozenten/innen vor der jeweiligen Veranstaltung per Mail oder in Stud.IP.

5. Wegeführung zu den Veranstaltungsräumen

Im Hörsaalgebäude Heinrich-Buff-Ring 14 wurde ein Leitsystem eingerichtet, welches die Studierenden durch das Gebäude und zu den entsprechenden Hörsälen führt. Auch die Ein- und Ausgänge des Gebäudes sowie der einzelnen Räume sind beschildert. Zudem werden die Studierenden mit den notwendigen Informationen zur Erreichbarkeit der Veranstaltungsräume vorab per Mail oder in Stud.IP in der entsprechenden Veranstaltungsgruppe informiert. Dies gilt insbesondere für Seminarräume in den kleineren Institutsgebäuden. Markierungen zur Abstandswahrung sind in allen genutzten Veranstaltungsräumen vorhanden und müssen beachtet werden.

6. Konzepte für Erst- und Zweitsemester

Vor allem Studierenden des ersten Studienjahres wird in allen Bereichen die Möglichkeit gegeben, den Universitätsbetrieb kennenzulernen und mit den jeweiligen Dozenten/innen in Kontakt zu treten. Es werden Tutorien und Übungen zu Vorlesungen in Präsenz angeboten und es wird Veranstaltungen geben, an denen ein kleiner Teil der Studierenden in Präsenz teilnehmen kann, während der Rest der Kursteilnehmer/innen digital zugeschaltet wird. Die Häufigkeit der Teilnahme an einem Präsenztermin hängt von der jeweiligen Teilnehmerzahl der Veranstaltung ab.

Zusätzlich werden schon vor Beginn des Wintersemesters online-Vorkurse aus der Mathematik sowie der Theoretischen Physik angeboten.

7. Konzepte für Erst- und Zweitsemester für Lehramtsstudierende / Kombi-Studierende im Fachbereich

Im Prinzip treffen die zuvor genannten Maßnahmen hier ebenfalls zu. Darüber hinaus sind zusätzliche didaktische Ansätze für Lehramtsstudierende geplant; auch in diesem Bereich stehen hybride Formate im Vordergrund. In manchen Seminaren gibt es gezielt synchrone Termine zur Beratung von Gruppen, die Materialien gestalten oder Präsentationen vorbereiten. Einige Seminare sind aktuell so geplant, dass ein Teil der Studierenden zu bestimmten Terminen in Präsenz teilnehmen kann, weitere Termine aber online gestaltet werden. Zudem sind auch Seminare mit Unterrichtseinsatz in Schulen geplant, deren Durchführung letztendlich von den Möglichkeiten der Schulen abhängt. Die Praktikumsvor- und -nachbereitungen werden in enger Absprache mit dem ZfL nach Möglichkeit in Präsenz durchgeführt und durch virtuelle Arbeitsaufträge ergänzt.